



/ IMAGO

1

reg

Das Dorf der Zukunft

Wie wir mit neuer Arbeit und einer zukunftsgerichteten
Haltung das Landleben attraktiver gestalten

Impulsbeitrag von Tobias Ilg

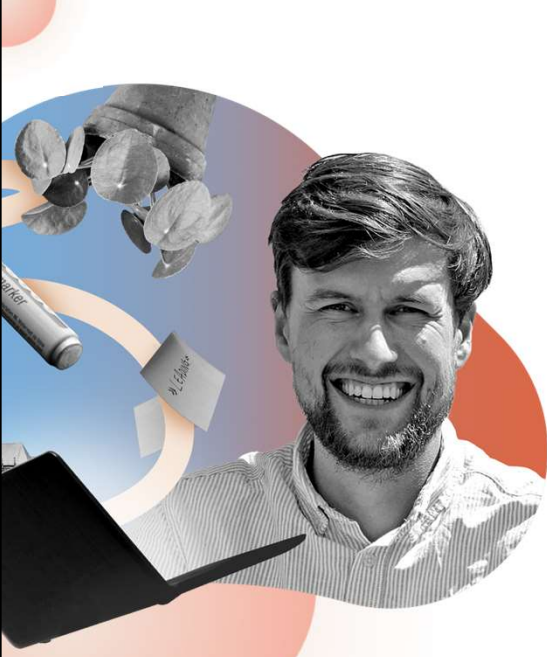
bdla
Schleswig-Holstein

MALENTER RUNDE 2023
Land voraus!

17. November 2023

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

2



ilg

Hi, ich bin Tobias.

Und ich engagiere mich für eine Arbeitswelt von morgen.

hallo@tobiasilg.de
 +49 176 7031 1711
 linkedin.com/in/tobias-ilg
 www.tobiasilg.de
 www.newwork-uffm-land.de

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ Check-In

3



ilg

Seit Herbst 2023:

UNQA | COACHING

Gefördert durch:

 Bundesministerium für Arbeit und Soziales

 Kofinanziert von der Europäischen Union

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ Check-In

4

Tradition trifft auf Innovation

New Work uffm Land unterstützt dabei, ländlichen Raum zukunftsfähig und attraktiv zu gestalten.

- Impulse zum Wandel der Lebens- und Arbeitswelt
- Entwicklung von Zwischen- und Nachnutzungskonzepten
- Begleitung sozialer Innovationsvorhaben



© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ Check-In

5

Was bisher geschah: Ruf der Stadt

Viele Städte in Deutschland sind voll und der Drang in die Städte scheint auch in Zeiten von Corona ungebrochen: Rund 77% (Statistisches Bundesamt 2020) aller Menschen haben ihr Zuhause in einer Stadt.

Starke Welle der Urbanisierung gebrochen, aber Leuchtkraft der Städte nach wie vor vorhanden.

rlg

Quelle: Freepik

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ Hintergrund

6



Quelle: Freepik

rlg

Was bisher geschah: Anschluss gesucht

Landflucht wird zum Problem. Gründe sind fehlender ÖPNV, Mangel an Bildungs- und Arbeitsmöglichkeiten, schleppender Breitband-/Glasfaserausbau, keine Kulturangebote.

Folgen sind Schulschließungen, stationärer Handel schwindet, Vereinsauflösungen, keine Kulturangebote und keine Investments in Begegnungsmöglichkeiten.

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ Hintergrund

7



rlg

Momentum Landlust? Es zeichnet sich eine Trendwende ab, das Land kann zum neuen Zukunftsraum werden.

Es entstehen neue technologische und soziale Innovationen in ländlichen Regionen. Diese „Dörfer der Zukunft“ werden auch Städte prägen.

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ Hintergrund

8

rlg

Progressive Provinz! Was es hierfür braucht? Reichlich Infrastruktur.

Mehr Verkehrsinfrastruktur, medizinische Versorgung und Nahversorgung, Bildungsmöglichkeiten und neue Arbeitsplätze vor Ort.

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ Hintergrund

9

rlg

Glasfaser und 5G an jeder Milchkanne

Stabile und schnelle Internetanbindung ist Grundversorgung und Zugang zu Teilhabe, Vernetzung und eine attraktive Arbeits- und Lebensqualität.

Schnelle Datenleitungen sorgen für wirtschaftliche und soziale Entwicklungspotenziale – und für neue Geschäftsmodelle aller Art.



Quelle: Freepik

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ Hintergrund

10

rlg

Und es braucht ein Update unserer Haltung. Wir brauchen mehr New Work denn je.

Und damit meine ich nicht den „versaubeutelten“ Marketingbegriff der mit Homeoffice, Kickertisch, 4-Tage-Woche und Obstkorb abgetan wird.

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ New Work Definition

11

rlg

New Work ist also mehr als Kickertisch, Obstkorb, Duzen und Home-Office.

Aber was eigentlich?

Quelle: Freepik

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ New Work Definition

13

rlg

New Work ist psychologisches Empowerment, Sinnmaximierung, Digitalisierung. Und New Work ist vor allem Mindset.

Begründet von Frithjof Bergmann Ende der 1970er, ist New Work ein radikaler Change der Haltung gegenüber Arbeit und Wirtschaft, Leben und Umwelt (was will ich „wirklich, wirklich“).

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ New Work Definition

14

rlg

New Work ist also ein Rahmenwerk für eine Arbeitswelt, die auf die Bedürfnisse und Potenziale der Mitarbeitenden ausgerichtet ist.

New Work strebt danach, eine Balance zwischen beruflichem Engagement und persönlicher Erfüllung herzustellen, wodurch Mensch, Organisation und Umwelt profitieren.

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ New Work Definition

15

Merkmale von New Work



Vertrauenskultur und Dezentralisierung

Gelebte Vertrauenskultur, weniger Kontrollmechanismen und Förderung von Vertrauen und Transparenz und Aufbrechen von starren Hierarchien

Selbstorganisation und Eigenverantwortung

Befähigung, eigene Aufgaben zu planen, Prozesse zu gestalten und Entscheidungen zu treffen und Ermutigung, individuelle Stärken und Fähigkeiten einzubringen

Flexibilität und Work-Life-Blending

Flexible Arbeitsmodelle mit Auswirkung auf Arbeitszeit und -ort sowie ausgewogenes Work-Life-Blending für mehr Gestaltungsfreiheit bei Tagesplanung und Zusammenführen von beruflichen Themen und privaten Interessen

Digitale Transformation und technologische Unterstützung

Digitale Technologien, KI und Tools zur Optimierung von traditionellen Arbeitsprozessen und Entwicklung innovativer Arbeitsmodelle

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ New Work Merkmale

16

Soziale Verantwortung vor Ort



New Work Charta

von
HUMANFY

New-Work-Organisationen stärken das **Miteinander und ihre Verbundenheit** mit der Gesellschaft vor Ort.

Bei der wirtschaftlichen Wertschöpfung stehen der **sorgfältige Umgang** mit Ressourcen und der Schutz der Umwelt im Vordergrund sowie das **regionale Engagement** in den Bereichen Wissenschaft, Technologie und Kultur.

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

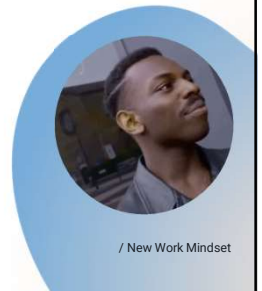
/ New Work Merkmale

17



Mindset als das zentrale Merkmal von New Work, steht für eine moderne, zukunftsgerichtete Haltung.

Was sind die Bestandteile einer solchen Haltung, von der wir besonders auf dem Land noch mehr brauchen?



© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

18

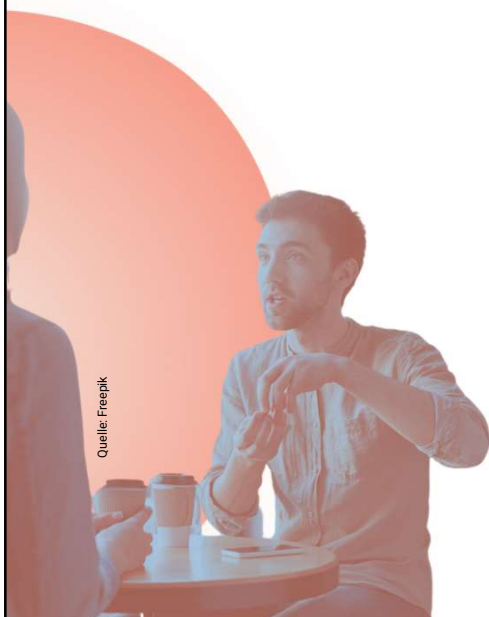


Wir brauchen mehr Offenheit.

„Was der Bauer nicht kennt, frisst er nicht“: Es braucht Offenheit, um Neues zuzulassen. Offenheit gegenüber Technologien, gegenüber Innovationen, neuen Arbeitsformen und traditionellen und modernen Denkweisen.

 Bürger*innen-Dialoge und Bürger*innen-Beteiligung

Quelle: Freepik



© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ New Work Mindset

19



Quelle: Freepik

Wir brauchen mehr Miteinander.

Austausch und Kooperation werden gescheut, stattdessen wird das Rad stets aufs Neue erfunden. Mehr Miteinander sorgt für gebündelte Potenziale, Synergien, Netzwerke und gegenseitige Lerneffekte.

🔧 Dritort wie Co-Working-Spaces und gemeinschaftliche Wohnformen (Co-Living)

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ New Work Mindset

rlg

20



Quelle: Freepik

Wir brauchen mehr Befähigung.

Das Leben unterliegt privat wie beruflich einem permanenten Wandel. Veränderung wird ständiger Begleiter und erfordert lebenslanges Lernen durch Erfahrungen, Wissensaneignung und Fehlerkultur.

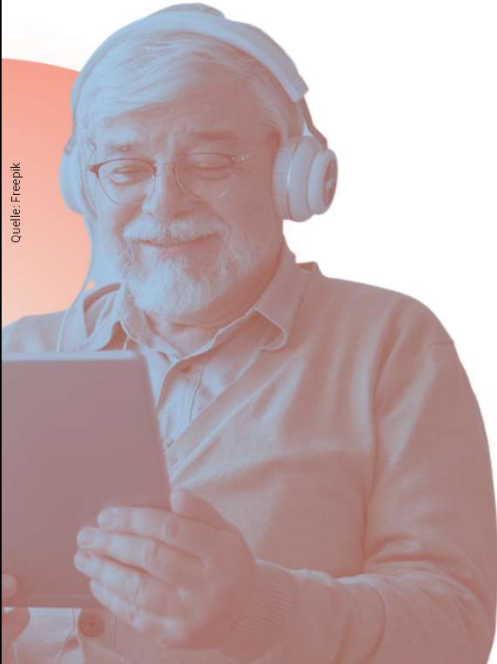
🔧 Dialogformate, multimediale Schulungen und positive Fehlerkultur

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ New Work Mindset

rlg

21



Quelle: Freepik

rlg

Wir brauchen mehr Mut.

Es braucht Mut, Veränderung auszuprobieren, zu evaluieren und zu optimieren, statt zu zerreden. Oder wieder zu verwerfen, wenn es nicht passt. Nur durch Mut zum Ausprobieren, zum Machen, können Innovationen praxisnah getestet werden.

 Lean-Methode, Hackathons und Macher-Kultur

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung / New Work Mindset

22



Quelle: Freepik

rlg

Wir brauchen mehr Empathie.

Neue Arbeit ist menschenzentriert, was sich in der Haltung, der Art des Miteinanders, der Kultur und der Führung widerspiegelt. Empathie fungiert hier als Kernfaktor. Bedürfnisse aller Beteiligten stehen im Fokus – und diese sind bei Landbewohner*innen anders, als bei Städtern.

 Bürger*innen-Dialoge, Bürger*innen-Beteiligung und echten Perspektivwechsel

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung / New Work Mindset

23



Auf die Bürgermeister*innen kommt es an.

Diese müssen das das Dorf der Zukunft mit moderner Haltung verkörpern. Visionen erarbeiten, die anschlussfähig sind und mitreißend kommuniziert werden. Und sie müssen eine unkomplizierte Zusammenarbeit mit der Verwaltung ermöglichen.



© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ New Work Mindset

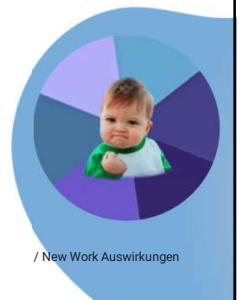
24



Auswirkungen von New Work auf die Dorfstruktur (I)

Dezentrale Arbeitsplätze: New Work ermöglicht ortsflexibles Arbeiten. Dadurch können Arbeitsplätze in ländlichen Regionen geschaffen werden, was zu einer Verringerung des Pendelverkehrs oder erzwungenem Umzug in städtische Gebiete führt.

Förderung von lokalen Dienstleistungen und Infrastruktur: Arbeit vor Ort sorgt für steigende Nachfrage nach lokalen Dienstleistungen und Infrastruktur. Dies kann zur Entwicklung von u.a. Coworking Spaces, Cafés oder Restaurants führen, die den Bedürfnissen der Arbeitnehmer*innen entsprechen.



© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ New Work Auswirkungen

25

Auswirkungen von New Work auf die Dorfstruktur (II)

Attraktivität für Fachkräfte: Durch die Möglichkeit des flexiblen Arbeitens und die Integration moderner Technologien werden ländliche Gebiete für Fachkräfte attraktiver. Dies kann dazu beitragen, dass hochqualifizierte Arbeitskräfte in ländlichen Regionen bleiben oder dorthin ziehen, was wiederum die lokale Wirtschaft und Gemeinschaft stärkt.

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ New Work Auswirkungen

26

Auswirkungen von New Work auf die Dorfstruktur (III)

Verbesserung der Lebensqualität: New Work ermöglicht eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Flexibilität bei Arbeitszeiten und Arbeitsorten ermöglicht mehr Zeit für Eigeninteressen. Dies führt zu mehr Zufriedenheit, Loyalität und ggf. auch für mehr Engagement in der Heimatgemeinde.

Nachhaltigkeit: Durch die Reduzierung des Pendelverkehrs und die Möglichkeit, von Mobiler Arbeit, kann New Work zur Verringerung von Verkehrsemissionen beitragen. Pendel- und Stauzeiten werden reduziert und die Abhängigkeit von PKW und ÖPNV sinken.

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ New Work Auswirkungen

27

rlg

Beispiele, die zum Dorf der Zukunft beitragen

Und die es ohne ein New Work Mindset nicht geben würde.

Quelle: Freepik

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ Best Practice

28

rlg

Nutzungshybrid: Wälderherz in Titisee-Neustadt

PopUp-Store mit Co-Working-Space,
flexiblen Meeting- und Kreativräumen

Entwickelt mit WiFö und eröffnet im Dez.
2022 als Zwischennutzungskonzept für
Leerstand durch Landesmittel

Mittlerweile Anlaufstelle für Freelancer,
Unternehmen aus Region und Ort für Kultur

Quelle: Wälderherz

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ Best Practice

29



Quelle: Neulandia

Creative Hub: Summer of Pioneers in Tengen *rlg*

Der Summer of Pioneers bringt Menschen probeweise als Gemeinschaft für ein halbes Jahr raus aufs Land

Erarbeitung von Zukunftsformaten und Konzepten zur Revitalisierung des ländlichen Raums mit Gemeinde und Bevölkerung vor Ort, u.a. Kulturprogramm und Co-Working

Erfolgreiche Nachnutzung und Folgefinanzierung

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung / Best Practice

30



Quelle: Neulandia

Reallabor für innovative Infrastruktur: Kodorf Wiesenburg *rlg*

40 ökologische Kleinhäuser entstehen in Wiesenburg (bei Bad Belzig), basierend auf drei verschiedenen Haustypen (25qm, 60qm, 80qm)

Wohnraum und Nutzflächen, Gemeinschafts-orte, Garten statt Zäune und Nachhaltigkeit (Dachbegrünung etc.)

Beginn des Vorhabens war Ende 2022

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung / Best Practice

31

rlg

Einsteiger-Kommune: Projekt Kirnhalden

Co-Living-Projekt in Kirnhalden mit 50
Persönlichkeiten aus verschiedenen
Generationen, Herkunftsn oder Hintergründen

Entstehen soll ein Ort mit Wohnungen, Café,
Co-Working, Selbstversorger-Garten und
Seminarstätte

Im März 2023 der Kauf des ehemaligen
Klosteranwesens und seither Sanierung

Quelle: Kirnhalden

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ Best Practice

32

rlg

Workation: Der Bruder- hof in Menzenschwand

Ort für Workation in Menzenschwand
(Schwarzwald), wo mobil gearbeitet und
Freizeitaktivitäten nachgegangen werden
kann

Nachhaltige Sanierung eines alten
Bauernhauses und Einbezug lokaler
Dienstleister*innen und Produzent*innen

Seminarprogramm über Partnerschaften

Quelle: Bruderhof

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ Best Practice

33

New Work kann zu einer Steigerung der Attraktivität, der Lebensqualität und der Wirtschaftlichkeit im ländlichen Raum führen.

Steigende Landlust, mehr Engagement im ländlichen Raum, Fachkräftegewinnung und -bindung, Förderung lokaler Dienstleistung und Reduzierung von Pendelströmen.

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ New Work Fazit

34

Keine Blaupause vorhanden

Ein New-Work-Regionaltransformationsprozess funktioniert **nicht nach Schema F.**

Es gibt erprobte Herangehensweisen, jeder Ort und jede Organisation besitzt aber ihre besondere Eigenart und braucht eine **individuelle** Betrachtung.

Umso wichtiger ist ein Zusammenspiel aus Standardisierung und Offenheit oder: **Tradition und Innovation.**

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ New Work Fazit

35



Folgen ländlicher Transformation durch New Work

Durch Stärkung der dörflichen Strukturen entstehen neue Resonanzpotenziale, für die Bewohner*innen, aber auch Tourist*innen und Multilokalisten.

Neue Nutzungskonzepte für Leerstand, Co-Working, revitalisierte Kulturformate, Workation-Angebote und eine Rückbesinnung auf lokale Spezialitäten, Kompetenzen und Handwerk hauchen ländlichen Regionen neues Leben ein.

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ New Work Fazit

36



Fazit: Das Land hat (mehr denn je) Zukunft

Ländlich geprägte Regionen entwickeln sich zu neuen Treibern, die gesellschaftliche Entwicklung voranbringen.

Auf dem Land wird an vielen Stellen heute schon Zukunft gelebt: Dörfer werden zu „Orten von morgen“ und fast vergessene Landstriche zu Progressiven Provinzen.

Dank eines New Work Mindsets.

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

/ New Work Fazit

37



Schreibt mir!

Es gibt 1001 Gründe, daher kontaktiert mich lieber zu oft als zu wenig.

hallo@tobiasilg.de
+49 176 7031 1711
linkedin.com/in/tobias-ilg
www.tobiasilg.de
www.newwork-uffm-land.de

© 2023 Tobias Ilg Organisationsbegleitung

